

Zwischen Braukessel und Linsenfernrohr

Wenn der Mond taumelt

Um seine Geburt herum wird das Teleskop erfunden. Doch zu Anfang sieht es gar nicht so aus, als werde er jemals damit in Berührung kommen: Er wächst zwischen Braukesseln, Kühlpfannen und Bierfässern auf, als Sohn eines angesehenen und reichen Brauers. Doch der Zufall will es, dass er der einzige Sohn bleibt, der bei zehn Kindern die Kindheit überlebt. So werden ihm alle Bildungschancen zuteil, auch der Besuch des Gymnasiums in seiner Heimatstadt. Dort aber trifft er auf einen Mathematiklehrer, der ihm neben Euklid und Poesie auch einiges über Sterne und Planeten zu vermitteln weiß. Und der Papa legt noch eins drauf: Sein Sohn darf sogar durch Europa reisen und in Leiden Jura studieren. Er lernt einige angesehene Wissenschaftler seiner Zeit kennen, darunter den Jesuiten Athanasius Kircher und den Naturwissenschaftler, Mathematiker und Theologen Marin Mersenne.

Doch dann muss er doch in seine Heimat zurückkehren, um Bier zu brauen. Er heiratet und verwandelt wie sein Vater Hopfen, Getreide und Hefe in Gold. Doch es bleibt auch das Interesse für die goldenen Gestirne, Planeten – und den Mond. Und angeblich ist es sein alter Lehrer, der ihn quasi auf dem Totenbett bittet, sich doch wieder aktiv der Astronomie zu widmen.

Sicher ist, dass der Gesuchte bald beginnt, auf den Dächern einiger der Häuser der Familie eine Kupferdruckerei und Observatorien errichten zu lassen, ausgestattet mit Sextanten und Quadranten und selbst geschliffenen Fernrohren. Er beginnt den Mond genau zu beobachten, wobei ihm seine scharfen Augen beste Dienste leisten, und entdeckt dabei die Libration, die leichte scheinbare Taumbewegung des Mondes, die unter anderem wegen der elliptischen Umlaufbahn des Mondes entsteht. Er entdeckt auch einige Kometen

Preisausschreiben: Unter allen Lesern, die den Namen der beschriebenen Persönlichkeit erkannt haben und auf einer **Postkarte** an die **SuW-Redaktion** einsenden, verlosen wir drei Exemplare der »Drehbaren Sternkarte« aus dem Kosmos-Verlag. Einsendeschluss ist der **13. März 2015**, es gilt das Datum des Poststempels.

und beschreibt wegen der Beobachtung von Sonnenflecken, dass die Sonne rotiert.

»Er war kein Feuergeist wie Kopernikus, Ticho von Brahe und Kepler, der seinem Zeitalter mächtig voreilen und der Wissenschaft eine neue Gestalt geben konnte; aber mit Kunst und unermüdetem Fleiße vermochte er die bestehende auszubilden und zu befestigen. Fünfzig Jahre hindurch hielt und bewahrte er die Sternkunde, so dass die Geschichte seines Wirkens fast die Geschichte der Wissenschaft ist,« fasst ein Biograf 1820 das Leben des Gesuchten zusammen.

Tatsächlich wird sein Haus ein Zentrum der Astronomie in Europa; er wird immer wieder von namhaften Kollegen besucht. Und ob das mit dem Mangel an Feuer stimmt, darf man bezweifeln: Er ist ehrgeizig und liefert sich zum Beispiel mit einem englischen Zeitgenossen einen hitzigen Streit darüber, wer die genaueren Beobachtungen zu liefern imstande ist. Sein Ehrgeiz beschränkt sich nicht nur auf die Wissenschaft: Er wird auch Ratsherr, Richter und lässt sich sogar zum Bürgermeister seiner Heimatstadt wählen.

Nach dem Tod seiner ersten Frau heiratet er ein zweites Mal, und die zweite Ehefrau teilt das Interesse ihres Gatten am Sternenhimmel. Gemeinsam mit ihm steht sie nächtens im Observatorium – bis dieses eines Nachts vollständig abbrennt. Den Abschluss des jahrelangen Wiederaufbaus erlebt der Gesuchte nicht mehr, er stirbt vorher genau an seinem 76. Geburtstag. Seine Frau aber führt seine Arbeit, einen neuen Sternenkatalog, fort: Sie publiziert nach dem Tod des Astronomen sogar noch einige seiner Werke.

Wer war der bierbrauende Astronom?

ANDREAS LOOS

Kreuzwörterrätsel

Fred Goyke

stört die Dunkel-adaption weniger			Zielhilfe	Präfix für Billionstel A von RA (engl.)		Einheit für die Leuchtkraft		nur flach bei Röntgenstrahlung	Wärme-abstrahler (Plural)
Umlaut			internat. Raum-fahrtorga-nisation			nordische Helden-saga			krümmt die Raum-zeit
erzeugt violettes Nordlicht	Katalog v. Transi-t-systemen (2 Wörter)		kurz für Stunde			Sternbild mit Antares (int. Abk.)		essbares Teil eines philosop. Problems	
			Nachbar von Apus u. Hydrus (int. Abk.)		Trans-neptun				
Himmels-durch-muste-rung								franz. und	
deutscher Astronom (1879 – 1947)			Gruppe von Aste-roiden (Apollo)		Zeitzone u.a. von New York				
Bild-schirm-typ (kurz)			Unter-gang von Polaris in Europa			in Heidel-berg entd. Asteroid Nr. 1126		kurz für Objekte wie M 57	
räum-liche Bild-anzeige			NGC 4038 und 4039 (... Galaxien)						



Unter allen **Postkarten** an die **SuW-Redaktion** mit dem Lösungswort aus den eingekreisten Buchstaben verlosen wir das »Newton-Spiegelteleskop« als Kartonbausatz im Wert von 19,90 €, gestiftet von der Firma AstroMedia, Neustadt/Holstein. Einsendeschluss ist der **13. März 2015**, es gilt das Datum des Poststempels. *Viel Spaß beim Knobeln!*